kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Beate Rusch, Sonja Aust, Stefan Lohrum, Julia Goltz

KOBV 360°
Ein Rundumblick

kobv

Was braucht eine moderne Bibliothek?

Ideas Box

Passen für die neuen Herausforderungen die alten Infrastrukturen?

- ?

kobv

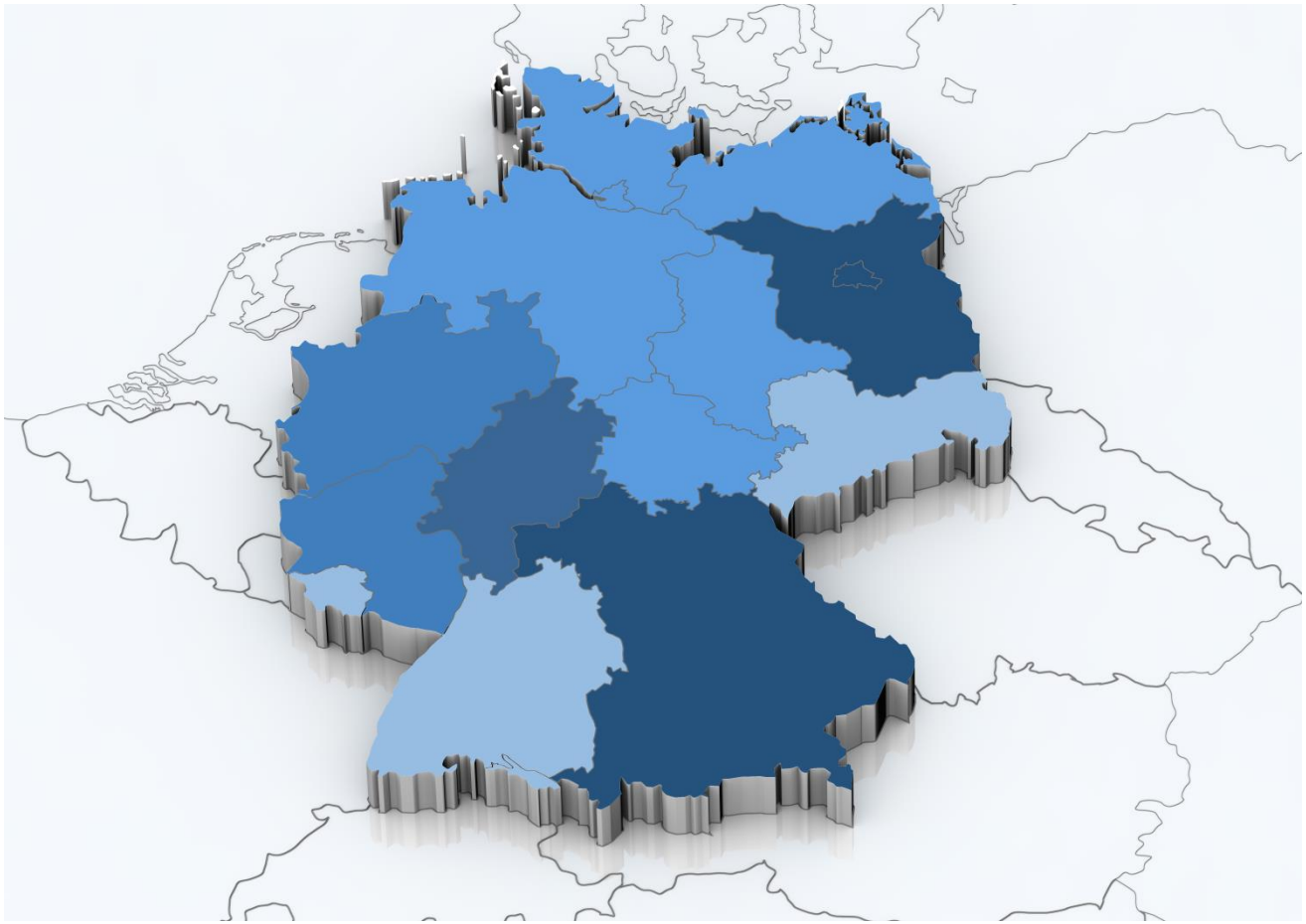
Braucht es radikale Neukonstruktionen?

- ?

kobv

Strategieplanung KOBV 2020:

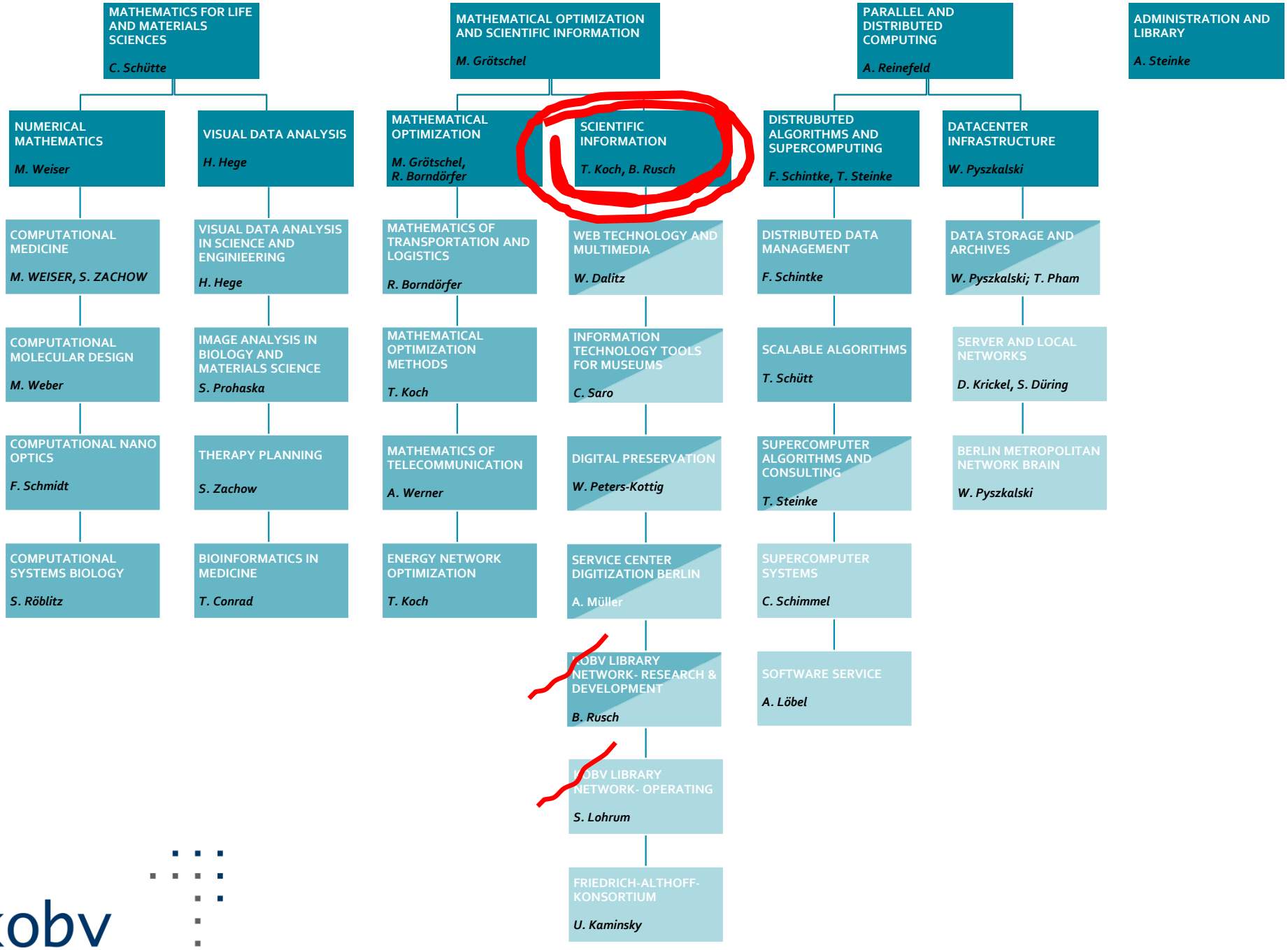
Der KOBV in der Verbundlandschaft



kobv

Der KOBV im Zuse-Institut Berlin

kobv


MATHEMATICS FOR LIFE AND MATERIALS SCIENCES
C. Schütte
MATHEMATICAL OPTIMIZATION AND SCIENTIFIC INFORMATION
M. Grötschel
PARALLEL AND DISTRIBUTED COMPUTING
A. Reinefeld
ADMINISTRATION AND LIBRARY
A. Steinke
NUMERICAL MATHEMATICS
M. Weiser
VISUAL DATA ANALYSIS
H. Hege
MATHEMATICAL OPTIMIZATION
M. Grötschel, R. Borndörfer
SCIENTIFIC INFORMATION
T. Koch, B. Rusch
DISTRUBUTED ALGORITHMS AND SUPERCOMPUTING
F. Schintke, T. Steinke
DATACENTER INFRASTRUCTURE
W. Pyszkalski
COMPUTATIONAL MEDICINE
M. WEISER, S. ZACHOW
COMPUTATIONAL MOLECULAR DESIGN
M. Weber
COMPUTATIONAL NANO OPTICS
F. Schmidt
COMPUTATIONAL SYSTEMS BIOLOGY
S. Röblitz
VISUAL DATA ANALYSIS IN SCIENCE AND ENGINIEERING
H. Hege
IMAGE ANALYSIS IN BIOLOGY AND MATERIALS SCIENCE
S. Prohaska
THERAPY PLANNING
S. Zachow
BIOINFORMATICS IN MEDICINE
T. Conrad
MATHEMATICS OF TRANSPORTATION AND LOGISTICS
R. Borndörfer
MATHEMATICAL OPTIMIZATION METHODS
T. Koch
MATHEMATICS OF TELECOMMUNICATION
A. Werner
ENERGY NETWORK OPTIMIZATION
T. Koch
WEB TECHNOLOGY AND MULTIMEDIA
W. Dalitz
INFORMATION TECHNOLOGY TOOLS FOR MUSEUMS
C. Saro
DIGITAL PRESERVATION
W. Peters-Kottig
SERVICE CENTER DIGITIZATION BERLIN
A. Müller
KOBV LIBRARY NETWORK- RESEARCH & DEVELOPMENT
B. Rusch
KOBV LIBRARY NETWORK- OPERATING
S. Lohrum
FRIEDRICH-ALTHOFF-KONSORTIUM
U. Kaminsky
DISTRIBUTED DATA MANAGEMENT
F. Schintke
SCALABLE ALGORITHMS
T. Schütt
SUPERCOMPUTER ALGORITHMS AND CONSULTING
T. Steinke
SUPERCOMPUTER SYSTEMS
C. Schimmel
SOFTWARE SERVICE
A. Löbel
DATA STORAGE AND ARCHIVES
W. Pyszkalski; T. Pham
SERVER AND LOCAL NETWORKS
D. Krickel, S. Düring
BERLIN METROPOLITAN NETWORK BRAIN
W. Pyszkalski

kobv

Aufgaben des Verbundes: Betrieb

- **Basis-Dienste**
  - Regionaler Nachweis über Bestände aller Berlin-Brandenburgischen Bibliotheken
  - Unterstützung bei der Katalogisierung
  - Technische Umsetzung der Fernleihe
  - Datenmigrationen, Datenkonvertierungen
- **Hosting und Betreuung**
  - Discovery-System Primo für alle großen Berliner Universitätsbibliotheken + weitere
  - Discovery-System ALBERT Library Search Engine für 5 Spezial-Bibliotheken (Helmholtz- u. Leibniz-Gemeinschaft)
  - Hochschulschriftenserver bundesweit (OPUS)
  - Link-Resolver-Systeme bundesweit (SFX)
  - Application Service Providing – Speicher und Serverkapazitäten

Aufgaben des Verbundes: Entwicklung

- Softwareentwicklung
  - OPUS – Repository-Managementsoftware
  - ALBERT – Library Search Engine
  - Softwarebausteine für die Datenverarbeitung /-manipulation

- Forschung und Entwicklung
- Zukunft der Katalogisierung in Deutschland
- Sicherung der Langzeitverfügbarkeit von digitalem Kulturgut
- Forschungsdatenmanagement

Außerdem: Geschäftsstelle des Friedrich-Althoff-Konsortiums FAK e.V.

Strategische Allianz BVB-KOBV

- Im Dezember 2007 haben der Bibliotheksverbund Bayern (BVB) und der KOBV einen Vertrag zur Strategischen Allianz zwischen beiden Verbünden abgeschlossen

- Kernpunkte der Strategischen Allianz sind der Aufbau der gemeinsamen Katalogisierungsdatenbank B3Kat und die Durchführung weiterer gemeinsamer Entwicklungsprojekte

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Wie katalogisieren wir Übermorgen?

kobv

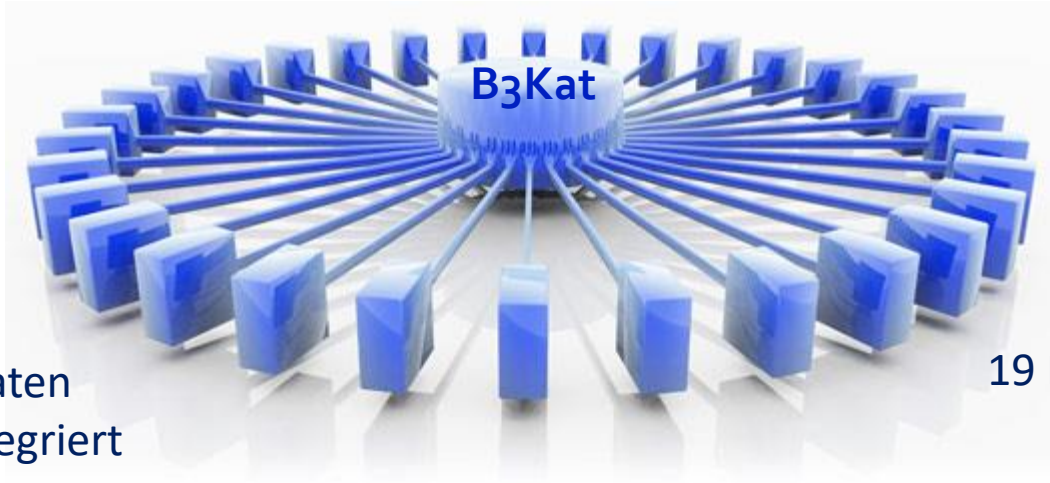
Gemeinsame Katalogisierung im B3Kat: Aktueller Stand

Mehr als 25 Millionen bibliografische Datensätze mit Besitznachweisen von ca. 200 Bibliotheken

BVB BibliotheksVerbund Bayern

Zweitgrößte Verbunddatenbank in Deutschland

als Open Data veröffentlicht



Ca. 10 Mill. Titeldaten aus dem KOBV integriert

19 Bibliotheken aus Berlin und Brandenburg

Unterstützung beim »Umstieg auf nationale/internationale Formate und Regelwerke« (GND 2014; RDA 2015)

kobv

RDA TOOLKIT
RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS

D-A-CH Consortium

RDA | WERKZEUGE | RESSOURCEN

RDA-Schnellsuche | Profilname | Passwort

RDA [DE]

Vorwort zur deutschen Übersetzung der RDA

RDA-Inhaltsverzeichnis

+ 0: Einleitung
- Abschnitt 1: Erfassen der Merkmale von Manifestationen und Exemplaren
  + 1: Allgemeine Richtlinien zum Erfassen der Merkmale von Manifestationen und Exemplaren
  + 2: Identifizierung von Manifestationen und Exemplaren
  + 3: Beschreibung der Datenträger
  + 4: Bereitstellung von Bezugs- und Zugangsinformationen
- Abschnitt 2: Erfassen der Merkmale von Werken und Expressionen
  + 5: Allgemeine Richtlinien zum Erfassen der Merkmale von Werken und Expressionen
  + 6: Identifizierung von Werken und Expressionen
  + 7: Beschreibung des Inhalts
- Abschnitt 3: Erfassen der Merkmale von Personen, Familien und Körperschaften
  + 8: Allgemeine Richtlinien zum Erfassen der Merkmale von Personen, Familien und Körperschaften
  + 9: Identifizierung von Personen
  + 10: Identifizierung von Familien
  + 11: Identifizierung von Körperschaften
- Abschnitt 4: Erfassen der der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes
  12: Allgemeine Richtlinien zum Erfassen der Merkmale von Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Geografika
  13: Identifizierung von Begriffen
  14: Identifizierung von Gegenständen
  15: Identifizierung von Ereignissen
  + 16: Identifizierung von Geografika
- Abschnitt 5: Erfassen der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar

RDA-INHALTSVERZEICHNIS

0: Einleitung RDA

0.0: Ziel und Geltungsbereich RDA

0.1: Wesentliche Funktionen RDA

0.2: Beziehung zu anderen Standards für die Beschreibung von Ressourcen und den Zugang zu ihnen RDA

0.3: Konzeptionelle Modelle, die den RDA zugrunde liegen RDA

0.4: Ziele und Prinzipien für die Beschreibung von Ressourcen und den Zugang zu ihnen RDA

0.5: Struktur RDA

0.6: Kernelemente RDA

0.7: Sucheinstiege RDA

0.8: Alternativen und Optionen RDA

0.9: Ausnahmen RDA

0.10: Beispiele RDA

0.11: Internationalisierung RDA

0.12: Kodierung von RDA-Daten RDA

Abschnitt 1: Erfassen der Merkmale von Manifestationen und Exemplaren

1: Allgemeine Richtlinien zum Erfassen der Merkmale von Manifestationen und Exemplaren RDA

1.0: Geltungsbereich RDA

1.1: Terminologie RDA

1.2: Funktionale Ziele und Prinzipien RDA

1.3: Kernelemente RDA

RDA

- RDA – Oktober 2015
- Toolkit: http://access.rdatoolkit.org/

- Schulungsplanung im KOBV:
  - Multiplikatoren bereiten sich gemeinsam vor
  - Systemunabhängige Schulung in Planung

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Ausgangssituation

- 6 Verbünde & DNB & ZDB
- 5 funktional gleiche Hintergrundsysteme (Katalogisierungsdaten-banken)
- 2011: Evaluationen DFG und Wissenschaftsrat
- DFG Ausschreibung: „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices"

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Projektstart

- DFG-Projekt (Start 01.09.2013)
- Projektpartner
  - HeBIS (Konsortialführer)
  - BVB
  - KOBV

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Ziele

International ausgerichtete Umgebung

Internationales Regelwerk

Synchronisation

Deutscher Datenraum

Lokalsystem als Dienst

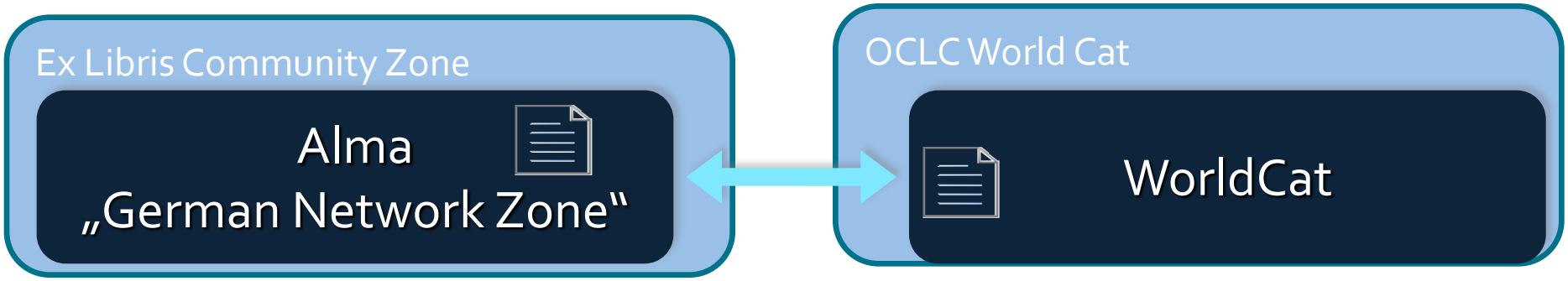
Lösung für ZDB, GND, Fernleihe

Herstellerunterstützte Applikationen

Datenschutz/Datensicherheit/ Datenhoheit

kobv

Deutscher Datenraum



- Entsteht aus der laufenden Synchronisation der bibliographischen Daten in den internationalen Plattformen
- Katalogisierungsleistung der deutschen Bibliotheken soll allen deutschen Bibliotheken möglichst unmittelbar zur Verfügung stehen

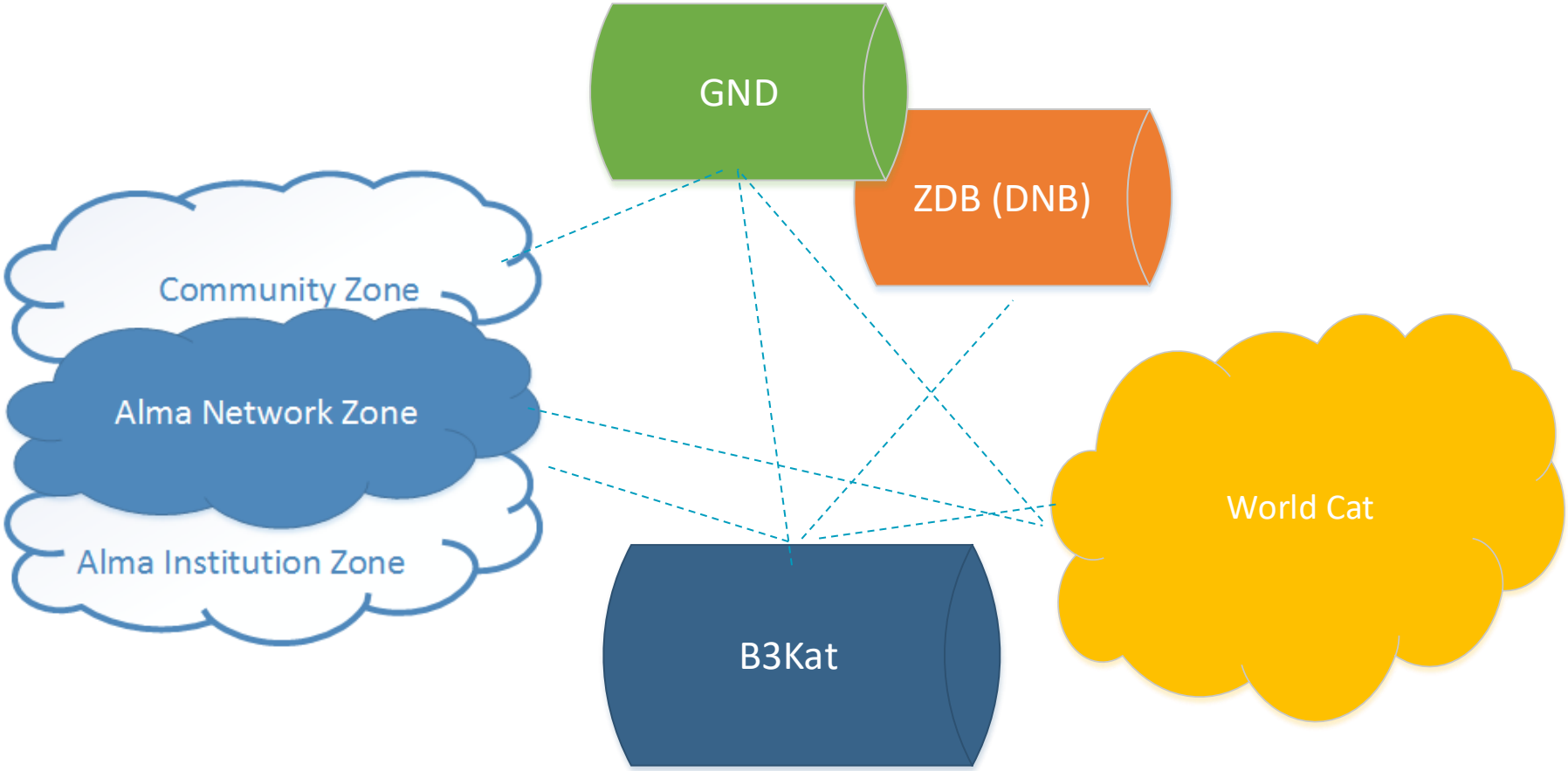
kobv

Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB): Arbeitspakete

- Projektphase 1:
  - Bibliothekarisch: Datenmodell, Datenqualität und Katalogisierung
    in WMS und Alma
  - Technisch: Spezifikation der Synchronisation
  - Anbindung GND und ZDB

- Projektphase 2:
  - Test der neuen Infrastruktur mit Pilotanwendern

Übergangsszenarien



kobv

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Brauchen wir in dieser Neuen Welt die Fernleihe noch?

kobv

Fernleihe: old fashioned oder up to date?

- Grundkonzept: Teilen, wenn es knapp wird. Nutzen, statt besitzen. Ist das altmodisch?

Flinkster Mein Carsharing
Quicar
citeecar
cambio CarSharing
CAR 2GO
book-n-drive Carsharing
multicity CITROËN
teilAuto
DriveNow

foodsharing.de

MITWOHNZENTRALE INTERNATIONAL

mitfahrgelegenheit.de KLICKEN. FAHREN. SPAREN.

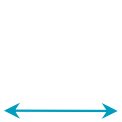
freie-mitfahrgelegenheit.de

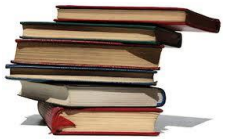
CouchSurfing

Folie von Berthold Gillitzer, Bayerische Staatsbibliothek, 2014

KOBV online-Fernleihe: Status

- Automatisierte Fernleihe und Online-Fernleihe für
  - Endnutzer seit 2003
- Dienstleistungen der KOBV-Zentrale:
  - Betrieb der zentralen Komponenten (KOBV-Portal, Bestellsystem, Fernleihserver, Bibliothekskonto, Schnittstellen zu den Lokalsystemen)
  - KOBV Hotline
  - Abrechnungsverfahren





liefernde Bibliothek

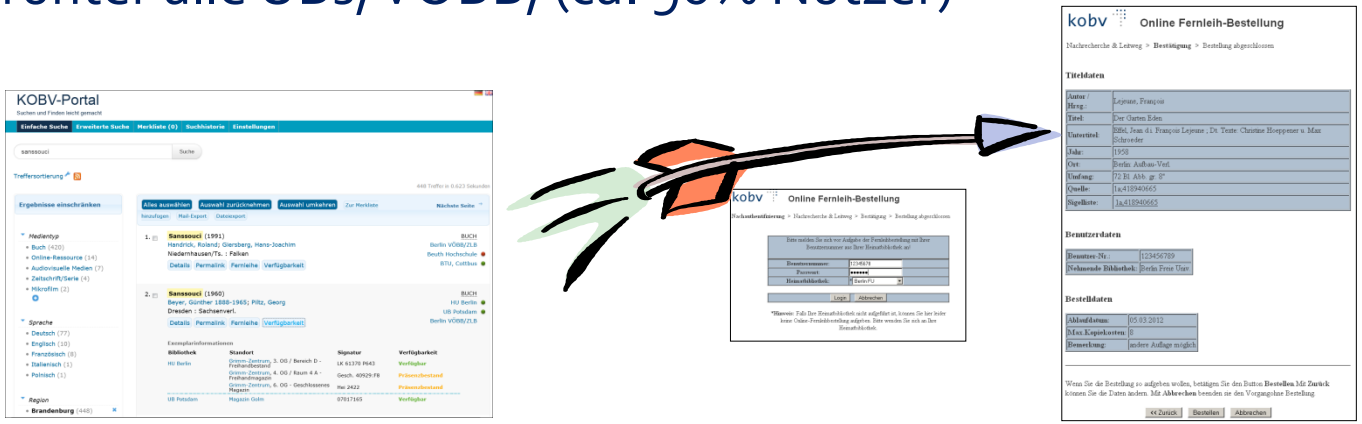
bestellende Bibliothek

kobv

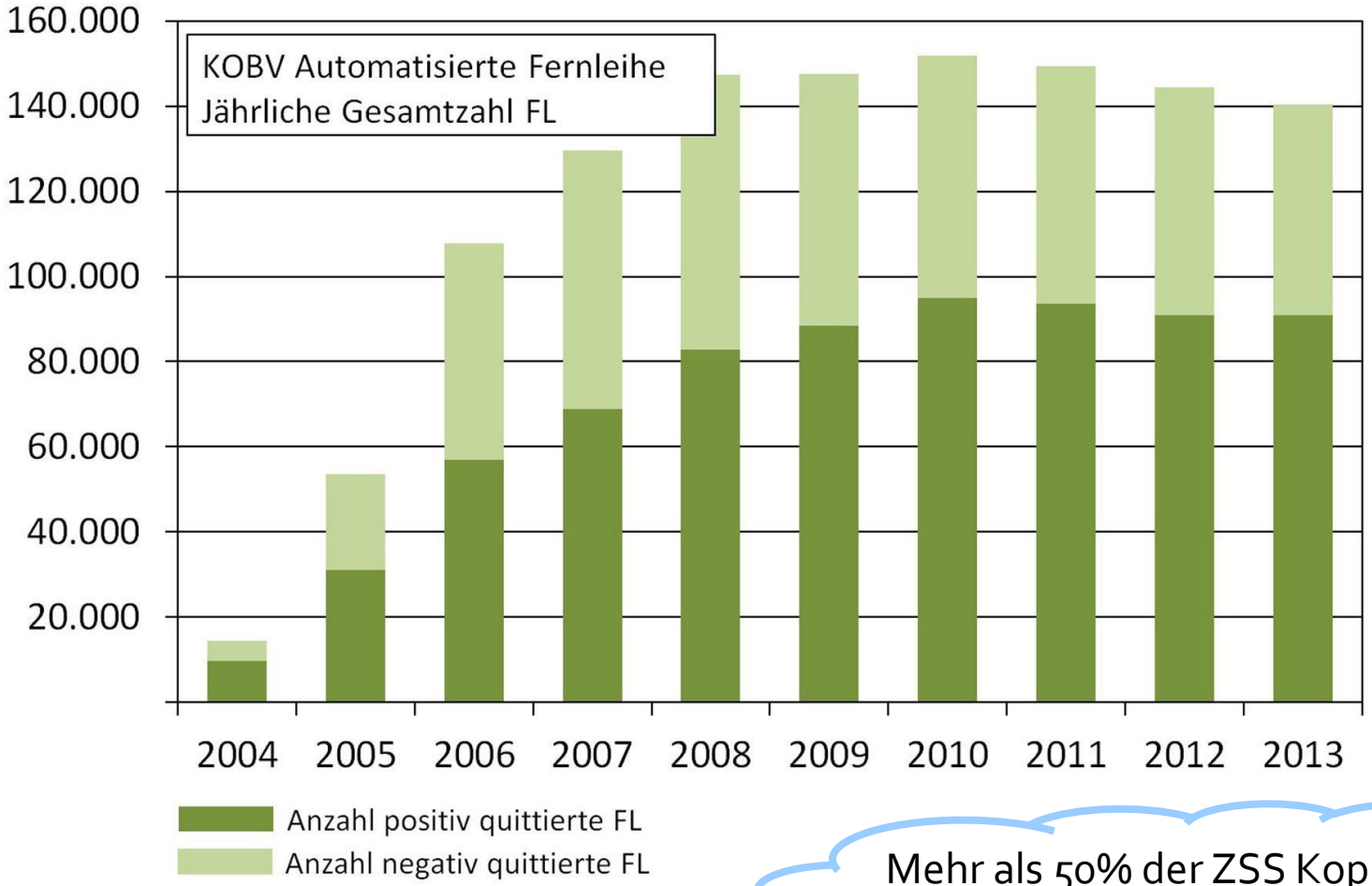
KOBV online-Fernleihe: Teilnehmerbibliotheken

- Automatisierte Fernleihe: 84 Bibliotheken
  - alle UBs & HBs, SBB Berlin, ZLB Berlin, SLB und UB Potsdam
  - 15 Spezialbibliotheken, 9 Institutsbibliotheken
  - 46 ÖBs aus Brandenburg, alle ÖBs aus Berlin (via ZLB)

- Online-Fernleihe für Endnutzer: 11 KOBV-Bibliotheken
  - darunter alle UBs, VÖBB, (ca. 90% Nutzer)



KOBV online-Fernleihe: Statistik



Mehr als 50% der ZSS Kopien werden elektronisch geliefert

kobv

KOBV online-Fernleihe: Ausblick / Planung 2015

- Lieferung elektronischer Kopien, Vormerkungen
  - Regional ✓
  - Verbundübergreifend (✓)
- Integration ins neue KOBV Portal
  - Nachrecherche, Verfügbarkeitsprüfung
- Kopienlieferung aus elektronischen Zeitschriften

kobv

KOBV online-Fernleihe: Herausforderungen

- E-Ressourcen
  - Zugriffslizenz statt Besitz
  - Schrankenregelungen des UrhG greifen nicht

  => Lizenzvereinbarungen notwendig

- Umgang mit Dateien statt Papier

  => Anpassung der Technik notwendig

- E-Books in der Fernleihe?

  => Prototyp des BVB, Nachnutzung bundesweit

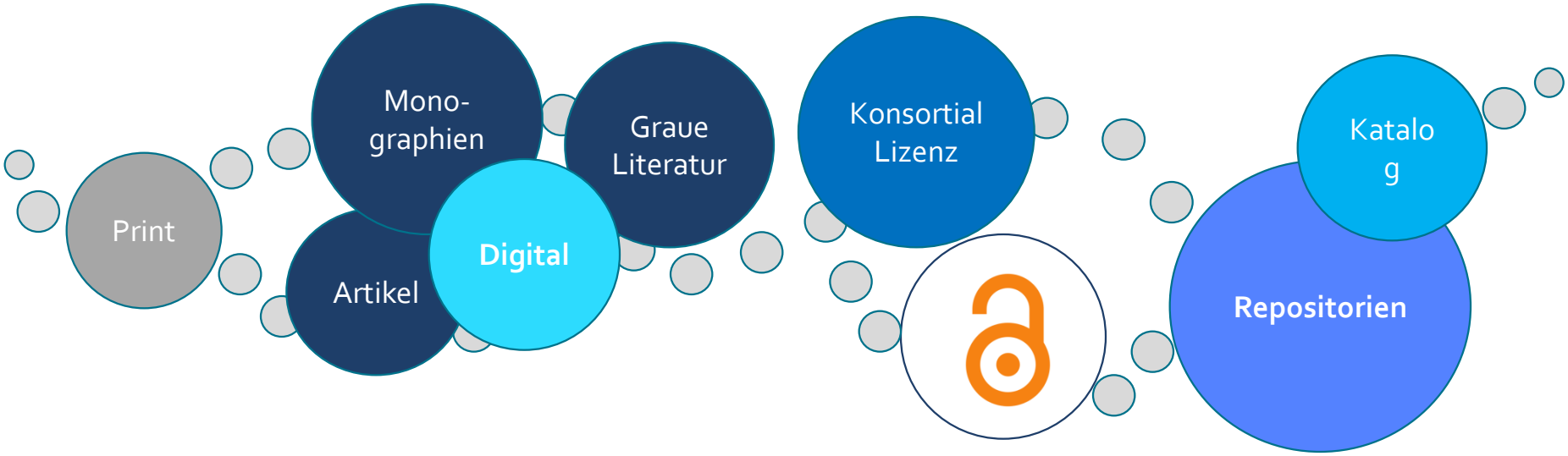
kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Wie halten wir es mit Open Access?

kobv

OPUS 4: Wissen verfügbar machen



Fachwissen digital verfügbar
und für alle zugänglich machen

OPUS 4: Entwicklung und Hosting

Nutzer

- Zugriff auf Volltexte über eine intuitiv zu bedienende Oberfläche
- Volltextsuche und Filtern der Treffer durch Facetten
- Export in Literatur-verwaltungssysteme

Bibliotheken

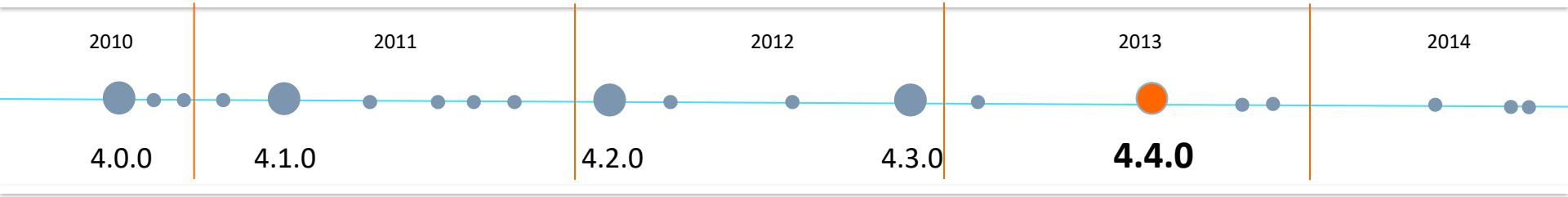
- Einfache Administration mit flexibel anpassbaren Dokumenttypen und Sammlungen
- Automatische URN-Vergabe und Pflicht-ablieferung an die DNB
- Zugriffsschutz (Lizenz)

kobv

OPUS 4: Entwicklung, Herausforderungen

- Open Access in Gold, Grün oder Grau
- Workflows für Institutionen und Wissenschaftler gleichermaßen
- Balance zwischen Generalisierung und individuellen Anforderungen an die Software
- Automatischer Datenimport, -export und -transfer

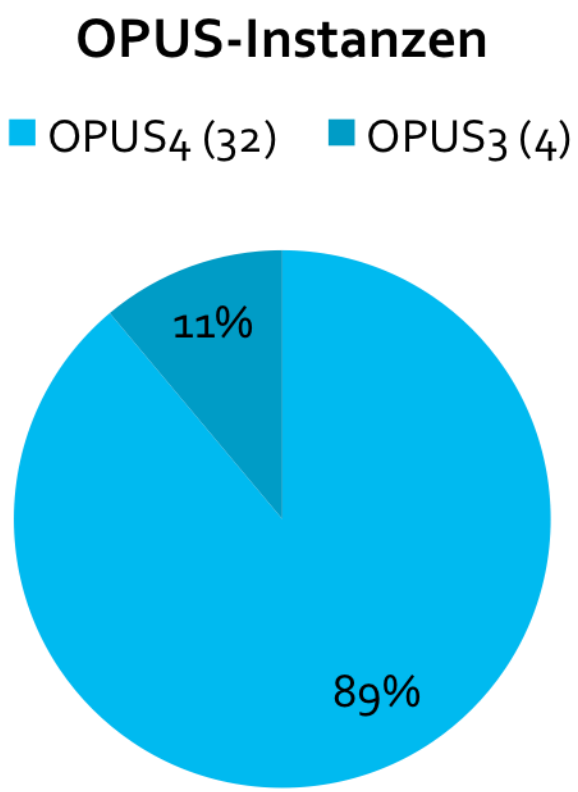
OPUS 4: Entwicklung, aktueller Stand



- 20 OPUS 4-Releases seit 2010
- Release 4.5 ist für das QII 2015 geplant:
  - Personenmanagement
  - Code Cleaning

kobv

OPUS 4: KOBV-Hosting, Zahlen



- 32 produktive OPUS 4-Instanzen im KOBV-Hosting
- 1 OPUS 4-Testinstanz
- 4 OPUS 3-Instanzen (Migrationsplan 2015)

- Belegter Plattenplatz: ca. 700 GB
- Publizierte Dokumente: ca. 128.000 (davon 60% im Volltext)

kobv

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Alte, neue E-Resourcen- wie wird's digital und wie heben wir das alles auf?

kobv

…unser Bankschließfach im ZIB

- Sicherung von Daten auf Magnetbandkassetten (Bandroboter)
- Extrem robustes Daten-haltungskonzept
- 90 Petabyte Kapazität

Dieser Service steht bereits zur Verfügung

ABER:

System no-go genau wie im Schließfach

Von der Langzeitarchivierung zur Langzeitverfügbarkeit -> data curation

- Fortwährende Lesbarkeit der Daten sicherstellen
  - Nur unverschlüsselte Daten ohne Passwortschutz annehmen
  - inhaltliche Metadaten übernehmen
  - technologische Entwicklung beobachten
  - Dateiformate bei Bedarf konvertieren
- Interoperabilität gewährleisten
  - Vendor-Lockin vermeiden
  - Exit-Strategie für Daten mitdenken
- Übernahme von Verantwortung für Inhalte

Kooperationen

- Neues Projekt: Humanities Data Centre HDC
- Thema: Langzeitverfügbarkeit von geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten
- Partner aus Göttingen und Berlin
- Laufzeit: 2014-2016, Förderung: Land Niedersachsen
- ZIB/KOBV ist Infrastrukturpartner

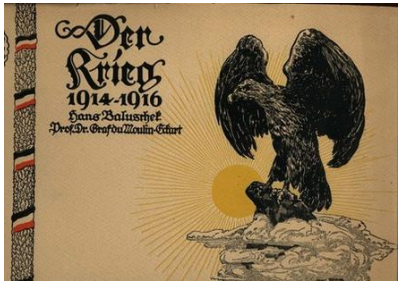
- Enge Zusammenarbeit mit der Servicestelle Digitalisierung am ZIB (digiS)

digiS Servicestelle Digitalisierung

kobv

Förderprogramm Digitalisierung 2012 - 2014

533.496 Objekte
103.985 Minuten (Audio/Video)



z.B. Glasplattennegative
Kartenblätter, Grafiken,
Skulpturen, Fotos, Briefe,
Dias, Aquarelle, Gemälde
... und Buchfinken

digiS Servicestelle Digitalisierung

digiS bedeutet…

- Beratung und Koordinierung von Digitalisierungsprojekten in Kulturinstitutionen des Landes Berlin – *community building*

- Strukturen und Aufmerksamkeiten für die Langzeitverfügbarkeit des digitalen Kulturerbes zu schaffen – *capacity building*

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Alles Google, oder was? Sichtbarmachen im K2 Portal

kobv

K2 Portal: Präsentation und Sichtbarkeit

kobv

K2 Portal: Präsentation und Sichtbarkeit

- Laufzeit: Januar 2013 - September 2015
- EU-Förderung (EFRE) über das Land Berlin

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

EFRE
...eine Chance durch Europa!

be Berlin

- Ziel: technische Erweiterung und Grunderneuerung des KOBV-Portals zur Recherche in den Bibliotheksbeständen der Metropolregion Berlin-Brandenburg

kobv

K2 Portal: Präsentation und Sichtbarkeit

kobv

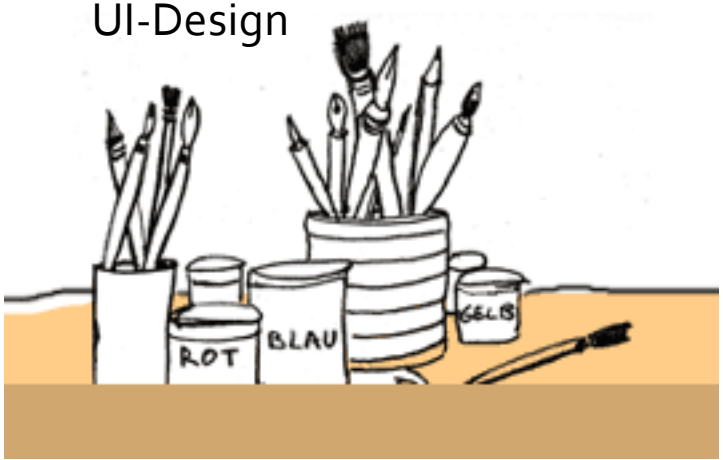
Projektpartner

Studenten, Projektseminar am IBI

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Fachliche Begleitgruppe

Farbkonzept
UI-Design



kobv

Projektverlauf: Prototyp, Version 1, …

- Prototyp (11/2013)
- 1. Projektseminar (WS 2013/2014)

- Version 1.0 (06/2014)
- Version 1.1 (09/2014)
- Version 1.2 (11/2014)

kobv

Projektverlauf: Planung bis Herbst 2015

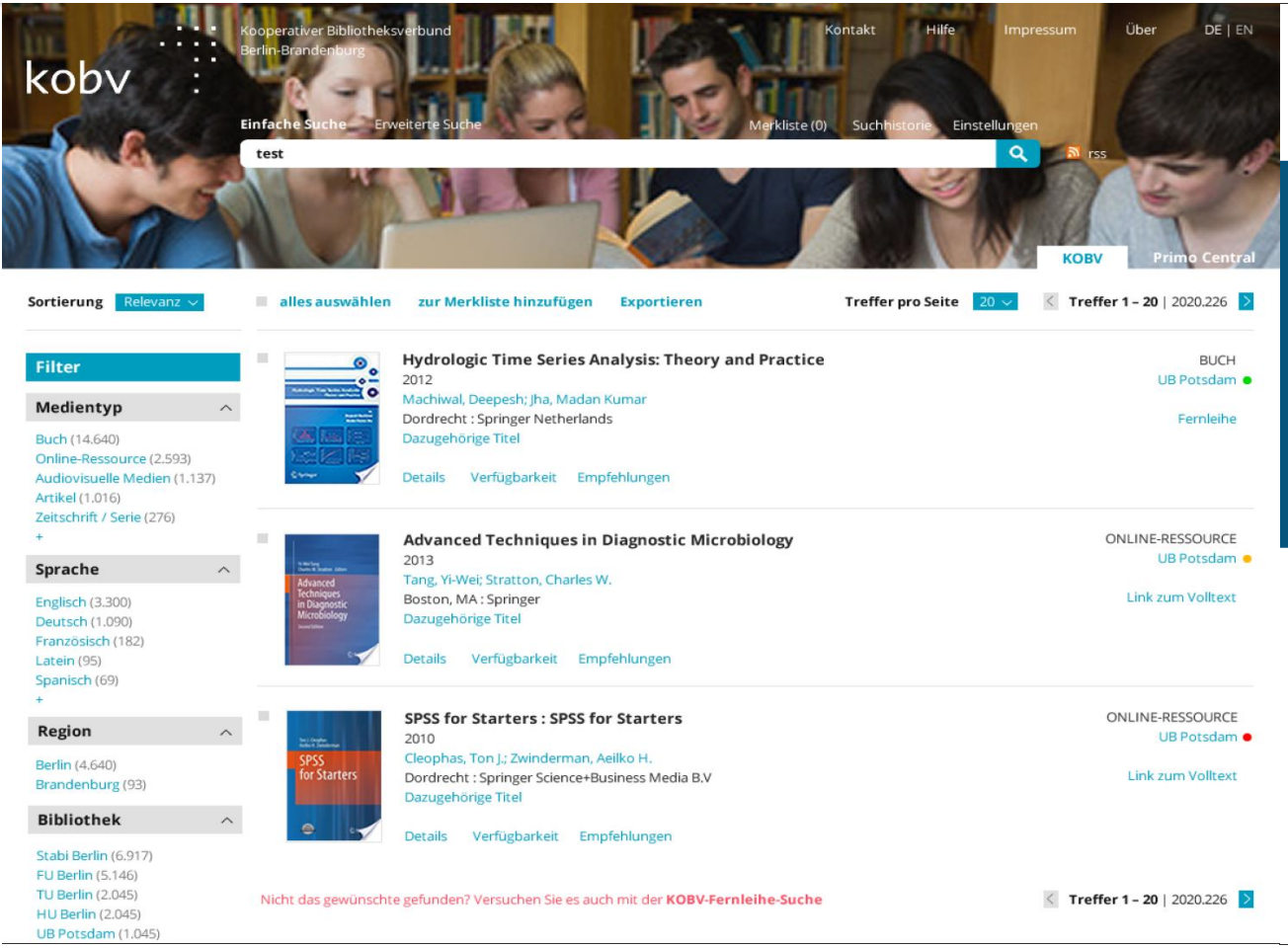
Release 1.3 (03/2015)	Release 2.0 und weitere
Verfügbarkeit Dublettencheck Bibliothekenführer Externe Indizes Neues UI-Design	Verfügbarkeit E-Medien Fernleiheserver Mobile Version Neue Bibliotheken >> 2. Projektseminar mit Evaluation des Portal

kobv

Projektverlauf: Planung bis Herbst 2015

http://portal.kobv.de/
http://portaltest.kobv.de/
http://portaldev.kobv.de/

Ausblick: Design



kobv

Buch

Audiovisuelle Medien

Bild

Ausblick: Design

Mehr Informationen!

- Kontakt:
  broman@zib.de (technische Leitung)
- quitzsch@zib.de (bibliothekarische Leitung)

- K2-Blog:
  http://k2blog.kobv.de/wordpress/

- Leitfaden: Wie kommen meine Titeldaten in das KOBV-Portal?
- http://k2blog.kobv.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/02/leitfaden_kobv_portal2.pdf

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg

Coding da Vinci 2015

kobv

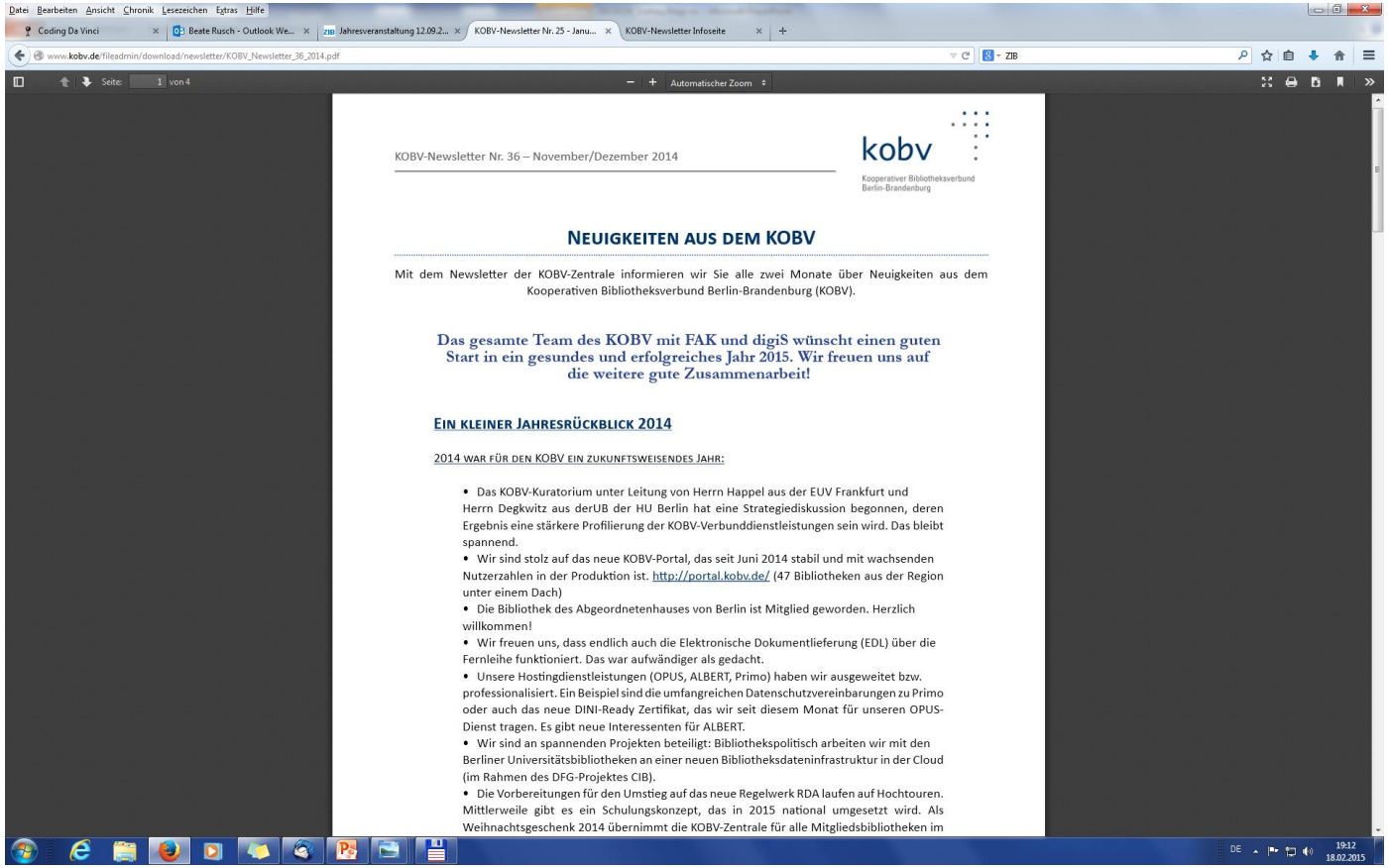
Bibliothekartag in Nürnberg im Mai

Ein Stand, 2 Vorträge, zwei Workshops

KOBV-Forum am 29. Juni 2015 im ZIB

kobv

KOBV-Newsletter: alle 2 Monate



KOBV-Newsletter Nr. 36 – November/Dezember 2014

kobv
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Das gesamte Team des KOBV mit FAK und digiS wünscht einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Ein kleiner Jahresrückblick 2014

2014 war für den KOBV ein zukunftsweisendes Jahr:

- Das KOBV-Kuratorium unter Leitung von Herrn Happel aus der EUV Frankfurt und Herrn Degkwitz aus derUB der HU Berlin hat eine Strategiediskussion begonnen, deren Ergebnis eine stärkere Profilierung der KOBV-Verbunddienstleistungen sein wird. Das bleibt spannend.
- Wir sind stolz auf das neue KOBV-Portal, das seit Juni 2014 stabil und mit wachsenden Nutzerzahlen in der Produktion ist. http://portal.kobv.de/ (47 Bibliotheken aus der Region unter einem Dach)
- Die Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin ist Mitglied geworden. Herzlich willkommen!
- Wir freuen uns, dass endlich auch die Elektronische Dokumentlieferung (EDL) über die Fernleihe funktioniert. Das war aufwändiger als gedacht.
- Unsere Hostingdienstleistungen (OPUS, ALBERT, Primo) haben wir ausgeweitet bzw. professionalisiert. Ein Beispiel sind die umfangreichen Datenschutzvereinbarungen zu Primo oder auch das neue DINI-Ready Zertifikat, das wir seit diesem Monat für unseren OPUS-Dienst tragen. Es gibt neue Interessenten für ALBERT.
- Wir sind an spannenden Projekten beteiligt: Bibliothekspolitisch arbeiten wir mit den Berliner Universitätsbibliotheken an einer neuen Bibliotheksdateninfrastruktur in der Cloud (im Rahmen des DFG-Projektes CIB).
- Die Vorbereitungen für den Umstieg auf das neue Regelwerk RDA laufen auf Hochtouren. Mittlerweile gibt es ein Schulungskonzept, das in 2015 national umgesetzt wird. Als Weihnachtsgeschenk 2014 übernimmt die KOBV-Zentrale für alle Mitgliedsbibliotheken im

kobv

Kooperativer Bibliotheksverbund
Berlin-Brandenburg